

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Oktober		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. - Okt.		Veränd. in %	Vorschüsse 2013
	2013	2014		2013	2014		
Burgenland	22,8	23,8	4,5%	185,4	197,9	6,7%	224,1
Kärnten	54,8	56,4	3,0%	450,1	470,6	4,6%	544,2
Niederösterreich	146,4	153,2	4,7%	1.180,2	1.251,7	6,1%	1.429,9
Oberösterreich	139,9	144,9	3,6%	1.131,2	1.193,3	5,5%	1.369,4
Salzburg	60,3	63,6	5,5%	493,0	522,3	5,9%	596,0
Steiermark	111,5	116,5	4,5%	909,6	959,9	5,5%	1.098,3
Tirol	75,1	78,4	4,4%	626,6	657,5	4,9%	755,1
Vorarlberg	40,9	43,7	6,8%	333,2	353,5	6,1%	402,3
Wien	232,2	240,7	3,7%	1.882,0	1.994,8	6,0%	2.267,2
Gesamt Gemeinden ohne Wien	651,7	680,7	4,4%	5.309,4	5.606,7	5,6%	6.419,2
Gesamt Gemeinden mit Wien	883,9	921,4	4,2%	7.191,4	7.601,5	5,7%	8.686,4

Inkl. 12,7% Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel gem. § 11 Abs. 1 FAG 2008; Datenquelle: BMF II/3

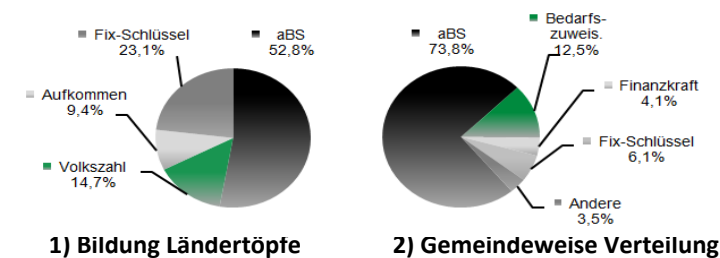
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2010 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ, es kam zu hohen Übergenüssen. Die Ergebnisse 2010 bis 2013 waren mit 46,5/67,0/77,6/2,7 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die Vorschüsse im März. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind hier nicht enthalten.

Exemplarisch der Verteilungsschlüssel 2010



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg August		Veränd. in %	Erfolg Jän. - Aug.		Veränd. in %	Gemeindeanteil gem. FAG 2008
	2013	2014		2013	2014		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	970,4	1.037,4	6,9%	1.561,9	1.866,0	19,5%	11,883%
Lohnsteuer	1.995,1	2.061,4	3,3%	15.884,4	16.776,6	5,6%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	38,7	68,1	75,9%	915,3	1.061,4	16,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	35,0	44,3	26,5%	440,8	469,6	6,5%	11,883%
Körperschaftsteuer	1.191,9	1.321,8	10,9%	3.131,4	3.359,7	7,3%	11,883%
Umsatzsteuer	1.939,2	2.121,6	9,4%	16.291,5	16.775,2	3,0%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		13,0	13,1	0,9%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	160,1	161,6	0,9%	1.108,4	1.150,2	3,8%	11,883%
Biersteuer	20,4	17,5	-14,3%	136,8	137,6	0,6%	11,883%
Mineralölsteuer	395,3	389,0	-1,6%	2.705,4	2.690,6	-0,5%	11,883%
Alkoholsteuer	9,3	7,5	-19,7%	88,7	139,0	56,8%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	5,0	2,6	-48,9%	34,3	61,5	79,3%	11,883%
Werbeabgabe	9,0	8,8	-2,5%	74,6	72,8	-2,3%	86,917%
Energieabgabe	83,6	20,4	-75,6%	582,0	544,3	-6,5%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	39,9	36,1	-9,6%	313,6	307,4	-2,0%	11,883%
Grunderwerbsteuer	64,6	66,2	2,5%	494,6	566,2	14,5%	96,000%
Versicherungssteuer	79,7	85,8	7,7%	652,3	683,3	4,8%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	144,5	175,5	21,4%	1.097,7	1.292,2	17,7%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	10,1	10,1	0,1%	33,9	37,5	10,6%	11,883%
Konzessionsabgabe	21,1	25,8	22,6%	154,0	145,4	-5,6%	11,883%
Flugabgabe (Steuereinnahmen ab 08/2011)	7,7	9,1	16,9%	61,2	63,4	3,6%	11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2013-2014; Gemeindeanteile gem. VO des BMF über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)